

Okai kokain



Nie ein Schnupfröhrchen mit jemand
anderem teilen (Übertragungsrisiko von
Hepatitis C).

kokain



Kokain wird meistens als weißes Puder verkauft, das durch ein Schnupfröhrchen durch die Nase gesniff wird, es kann jedoch auch geraucht oder injiziert werden. Hauptwirkungen: Euphorie, körperliche und mentale Stimulierung, Gefühl von Allmacht, Dämpfung von Hunger, Durst und Müdigkeit. Nach dem Rausch kommt der Absturz mit dem Gefühl von Abgeschlagenheit, Reizbarkeit und Depression.



Außer Gefahr für Herz und Kreislauf kann Kokainkonsum zu einer starken psychischen Abhängigkeit führen. Erhöhtes Risiko von Unfällen und Schlägereien, riskantes Sexualverhalten. Leberschäden beim Mischkonsum mit Alkohol. Bei regelmäßigem Konsum: Depressionen, Schlaf- und Appetitstörungen, Probleme mit der Libido.



Nie ein Schnupfröhrchen mit jemand anderem teilen (Übertragungsrisiko von Hepatitis C). Regelmäßigen Konsum vermeiden und immer wieder mehrwöchige Pausen einlegen um zu kontrollieren, welchen Stellenwert Kokain im Leben einnimmt. Den Absturz nach dem Rausch akzeptieren und auf keinen Fall mit einer erneuten Einnahme zu überbrücken oder zu verdrängen versuchen.



Wenn Sie Fragen zum Kokainkonsum haben, reden Sie mit einem Arzt/einer Ärztin Ihres Vertrauens oder wenden Sie sich an eine Beratungsstelle, egal, ob es um eigenen Konsum oder den Konsum anderer Personen geht. Ärzte stehen unter Schweigepflicht, auch wenn es sich um illegale Drogen handelt.

www.mag-net.eu

© 2014



MAG-Net2



Wallonie



La Région
Lorraine



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
FAMILIE, JUGEND,
UND BERUFLICHE
BILDUNG



FONDS DE LUTTE CONTRE CERTAINES FORMES DE CRIMINALITE